

MI 08.03. 18:30 Uhr



Sarah Gavron, UK, 2015, 106 min., Spielfilm

SUFFRAGETTE

1903 gründete Emmeline Pankhurst in Großbritannien die „Women's Social and Political Union“, eine bürgerliche Frauenbewegung. Neben dem Wahlrecht kämpfte sie für die allgemeine Gleichstellung der Frau. Die sogenannten „Suffragetten“ waren teilweise gezwungen in den Untergrund zu gehen und ein gefährliches Katz und Maus-Spiel mit dem Staat zu führen. In ihrer Radikalisierung riskierten sie alles zu verlieren - ihre Jobs, ihr Heim, ihre Kinder und ihr Leben.

FrauenFilmTage 2017

Die TERRE DES FEMMES (TDF) Städtegruppe Bielefeld lädt zum 14. Mal zu den Frauenfilmtagen ein.

Ziel der Filmtage ist es, unterschiedliche Lebenswelten von Frauen und Mädchen sichtbar zu machen und zu Reflexionen anzuregen.

Wir zeigen sowohl Dokumentar- als auch Spielfilme, bei einigen Vorstellungen sind RegisseurInnen und/oder ReferentInnen anwesend.

Wir sind ...

... Frauen mit unterschiedlichem Hintergrund, vereint im gemeinsamen Interesse, den Internationalen Frauentag über das Medium Film uns allen stärker ins Bewusstsein und Gedächtnis zu rufen. Mit den Frauenfilmtagen und weiteren Aktionen unterstützen wir die Arbeit von TDF und wollen ihren Einsatz für die Menschenrechte von Frauen und Mädchen regional bekannt machen. Wir treffen uns regelmäßig in der BürgerInnenwache am Siegfriedplatz und freuen uns über weiteren Zuwachs.

www.frauenfilmtage-bielefeld.de

Programm

MI 08.03. 18:30

SUFFRAGETTE

Weltfrauentag 2017

FR 10.03. 11:00

DAS MÄDCHEN WADJA

Schulvorstellung | Eintritt frei

16:00

DER HIMMEL UNTER DEN FÜSSEN

Christa Stolle (TDF e.V.) anwesend

ANSCHLIESSEND

THE TRUE COST - DER PREIS DER MODE

OmU | Referent angefragt

19:30

BINTOU

OmU | Regisseurin anwesend

SA 11.03. 15:30

EIN HAUFEN LIEBE

Regisseurin anwesend

17:30

JUNGRFAUENWAHN

19:30

FREIHEITSKAMPF DER KURDINNEN

Referentinnen anwesend

SO 12.03. 11:00

MATINÉE mit Buffet und Musik

GRÜSSE AUS FUKUSHIMA

nach dem Film lädt die FrauenFilmTage-Gruppe herzlich zu einem vegetarischen Buffet ein – gespendet von EMILIO
Musik: Kerstin Belz

17:00

WARUM FRAUEN BERGE BESTEIGEN SOLLTEN

Eintritt

alle Vorstellungen je 3 €
Matinée 5 €

Mit freundlicher Unterstützung von:

Rechtsanwältinnen

Heidi Saarmann
Henrike Hayen
Fachanwältin für Familienrecht
Katja Kröger

Crüwellstraße 1
33615 Bielefeld
Tel. 0521 – 6 43 53
Fax 0521 – 6 95 01

Natürlich. Ausgeschlafen.
Hüsler Nest.

SCHLAF und RAUM
An Bach 15
33602 Bielefeld
Telefon 0521 13318
Telefax 0521 13319
info@schlafundraum.de
www.schlafundraum.de

vegetarische Küche

Bestatterinnen
Noller · Ziebell
Raum für Abschied und Erinnerung
Abschied nehmen braucht Zeit, Raum und einfühlsame Begleitung.

Monika Noller
Lindy Ziebell
August-Bebel-Str. 30b
33602 Bielefeld
Tel. 0521 / 3 80 22 80
www.noller-ziebell.de

Malerbetrieb
ANNETTE WOLF
Fassadensanierung
Fußbodenbeläge
Raumgestaltung

Telefon 0521 - 672 30
oder 0171 - 642 58 75
www.malermeisterin-wolf.de

Kommunales Integrationszentrum
Bielefeld

Buch tipp

Meindersstraße 7
33615 Bielefeld

Offnungszeiten
Mo-Fr: 9.00-13.00 Uhr
15.00-18.30 Uhr
Sa: 10.00-14.00 Uhr

Kommunikation
Fon: (0521) 9862660
lesen@buch Tipp-bielefeld.de
www.buch Tipp-bielefeld.de
Christiane Lemcke

Tolles aus Wolle ...
und noch viel mehr
Die bunten Schafe
Unstrutweg 1
33689 Bielefeld
die-bunten-schafe.de

Ihre Buchhandlung
für Frauen- und
Mädchenliteratur

Hagenbruchstr. 7
33602 Bielefeld
Tel. 05 21 17 50 49
Fax 05 21 13 35 10
e-mail: buch_eulenspiegel@gmx.de
www.buchladen-eulenspiegel.de

STADTWERKE
BIELEFELD GRUPE

Mestemacher
the lifestyle-bakery

8. März, Internationaler Frauentag

Der 8. März ist der Tag, an dem Frauen weltweit durch Aktionen, Kundgebungen sowie Demonstrationen auf ihre Benachteiligungen im öffentlichen und privaten Leben aufmerksam machen und ihr Recht auf Gleichberechtigung einfordern.

Seinen Ursprung hat der Frauentag in den Protesten New Yorker Arbeiterinnen, die 1857 gegen unmenschliche Arbeitsbedingungen und für gleichen Lohn auf die Straße gingen. Fünfzig Jahre später, am 8. März 1908, traten Tabak- und Textilarbeiterinnen in den Streik und protestierten ebenso für bessere Arbeitsbedingungen, das Frauenwahlrecht, kürzere Arbeitszeiten und höhere Löhne. 1910 beschloss, auf Antrag Clara Zetkins, die 2. Internationale sozialistische Frauenkonferenz alljährlich einen Frauentag zu veranstalten, um die Einführung des politischen Frauenwahlrechts zu beschleunigen.

Der Frauentag wurde zeitweilig vergessen, behindert, verboten – lebendig blieb jedoch seine konkrete Utopie: eine von Ausbeutung, Kriegsdrohung und Kriegen freie Gesellschaft, in der Frauen wirtschaftlich und vom Mann unabhängig, selbstbestimmt leben.

Auf der 2. Internationalen Konferenz der Kommunistinnen 1921 wurde der 8. März als einheitliches Datum für den Internationalen Frauentag festgelegt. Dieser wird seit 1975 auch von der UNO offiziell gewürdigt.



TERRE DES FEMMES e. V.
Städtegruppe Bielefeld
präsentiert



FrauenWelten 10. – 12.03.2017

vhs VORFÜHRUNG
Murnau-Saal, Historischer Saal
VHS Bielefeld in der
Ravensberger Spinnerei

FR 10.03. 11:00 Uhr
Schulvorstellung
freier Eintritt



Haifaa Al Mansour,
Saudi Arabien, 2012,
98 min., Drama, DF

DAS MÄDCHEN WADJDA

Die 11-jährige Wadjda lebt in Saudi-Arabien. Sie kommt jeden Morgen auf dem Weg zur Schule an einem Spielzeuggeschäft vorbei, wo sie sehnsüchtige Blicke auf ein grünes Fahrrad wirft. Doch abgesehen davon, dass sie kein Geld hat, ist es Mädchen in ihrem Land verboten, Rad zu fahren. Trotzdem will Wadjda sich diesen Traum um jeden Preis erfüllen. Als ihr Plan, mit dem verbotenen Verkauf von selbstgemachten Mixtapes auf ihrem Schulhof Geld zu verdienen, auffliegt, bleibt ihr nur ein kleiner Hoffnungsschimmer: Sie muss den Koran-Rezitationswettbewerb gewinnen, der mit einem hohen Preisgeld dotiert ist.

FR 10.03. 16:00 Uhr



Sibel Kekilli, Deutschland, 2016, 26 min.,
Kurz-Doku über TERRE DES FEMMES, DF

DER HIMMEL UNTER DEN FÜSSEN

Sibel Kekilli begleitet Christa Stolle, TERRE DES FEMMES Geschäftsführerin, bei ihrer Arbeit: sei es beim nachdrücklichen Verhandeln mit einer Staatssekretärin oder mit FunktionsträgerInnen eines bulgarischen Rathauses, die für ein Projekt für Roma-Mädchen zuständig sind. Eindrücklich zeigt sich die oft schwierige Gratwanderung zwischen Behörden und Bedürfnissen.

Referentin anwesend
(Christa Stolle, Geschäftsführerin TDF e.V.)



FR 10.03. im Anschluss an
„Der Himmel unter den Füßen“

Andrew Morgan, USA, 2015,
Dokumentarfilm, 92 min., OmU

THE TRUE COST - DER PREIS DER MODE

Verschwiegene Konzerne, großer Umsatz und unmenschliche Arbeit: Regisseur Andrew Morgan hat einen Film über den wahren Preis von Mode gedreht. In „The True Cost“ werden die Folgen der Billig-Mode-Industrie gezeigt. Die erschütternde Wahrheit dabei: Die wirklichen Kosten für unsere Kleidung müssen andere bezahlen. Bei dem Einsturz einer völlig baufälligen Textilfabrik in Bangladesch kommen mehr als tausend Arbeiterinnen und Arbeiter ums Leben. Der Film spannt erfolgreich den Bogen von sklavenähnlichen Arbeitsbedingungen über genveränderte Baumwollfelder, Millionen Tonnen weggeworfene Kleidung, die lokal gut funktionierende Textilindustrie zerstören, bis hin zur ignoranten Verdrängung des immensen Problems in den reichen Industrieländern.

Referent angefragt

FR 10.03. 19:15 Uhr



Simone Catharina Gaul, Deutschland, 2013, 64 min.,
Dokumentarfilm, OmU

BINTOU

Bintou ist eine junge Schneiderin in Burkina Faso, die von einer Karriere in Europa träumt. Ihre europäischen Kunden freuen sich, dass sie so schnell und billig arbeitet. Bintou lebt ihr Leben zwischen Arbeit, Partys bei weißen Entwicklungshelfern und Sonntagen mit ihren Freunden. Doch auf einmal steht ihr Leben Kopf: Bintou muss ihre kleine Tochter aus dem Kinderheim wieder zu sich nach Hause holen. Das filmische Porträt einer jungen Frau in Afrika, die ihren Platz im Leben sucht - zwischen Tradition und Moderne, zwischen Muttersein und Karriere.

Regisseurin anwesend



SA 11.03. 15:30 Uhr

Alina Cyranek Deutschland, 2015,
91 min., Dokumentarfilm

EIN HAUFEN LIEBE

Ob mit 19 oder mit 90 Jahren, die Liebe ist ein seltsames Spiel und immer eine unglaubliche Erfahrung. Für Esther (89), Anneliese (91), Ruth (83) und Ulla (71) ein Grund, die Liebe in ihrem Leben zu erkunden. Und zwar in Vergangenheit und Gegenwart. Sie konfrontieren sich dabei ebenso mit den schönen Erinnerungen wie mit den schmerzlichen. Sie lassen die Freuden ihres zurückliegenden Lebens, aber auch Krieg, Krankheit und Tod Revue passieren. Auch in der Gegenwart gehören sie keineswegs zum alten Eisen. Parallel zum Entstehen einer Produktion der Theatergruppe „Die Purpurfrauen“ am Landestheater Tübingen mit dem Thema „Liebe“ erkundet der Film, welche Rolle Männer im Leben der Frauen gespielt haben und bis heute spielen.

Regisseurin anwesend



SA 11.03. 17:30 Uhr

Güner Yasemin Balci, Deutschland, 2016, 87 min., Doku, DF

JUNGFRAUENWAHN

Braucht der Islam eine sexuelle Revolution? Das meint Frauenrechtsaktivistin Seyran Ateş und wendet sich gegen die Verteufelung der weiblichen Sexualität als Kernelement patriarchaler Herrschaft. Güner Balcis Film portraitiert vier ProtagonistInnen und ihren Kampf für ein freies selbstbestimmtes Leben - nicht nur für sich selbst.



SA 11.03. 20:00 Uhr

Milene Sauloy,
Frankreich, 2016,
53 min., Doku, DF

FREIHEITSKAMPF DER KURDINNEN

„Frauen! Leben! Freiheit!“ skandieren Hunderte Frauen in Paris und Kobane, im türkischen Kurdistan und im irakischen Sindschar, an dessen Befreiung von der terroristischen IS-Miliz sie kürzlich beteiligt waren. Mit dem Schnellfeuerfeuer in der einen Hand und der kurdischen Fahne in der anderen posieren junge Kämpferinnen lachend vor ihren Jeeps. Sie sind in diesem Teil der Welt die Hoffnung der anderen Frauen, die nicht nur von den Dschihadisten gequält, sondern auch von einer frauenfeindlichen, patriarchalisch geprägten Gesellschaft unterdrückt werden.

Referentinnen anwesend



SO 12.03. 17:00 Uhr

Renata Keller, Deutschland/USA, 2016, 90 min., DF

WARUM FRAUEN BERGE BESTEIGEN SOLLTEN

Als bahnbrechende feministische Historikerin, Autorin und soziale Reformerin ist Gerda Lerner zweifellos eine der inspirierendsten Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Der Film wirft einen Blick auf das persönliche, berufliche und politische Leben Gerda Leners und geht der Frage nach: Wie kann uns das Wissen über unsere eigene Geschichte dazu inspirieren, eine bessere Zukunft zu gestalten? Ausgehend von den revolutionären Errungenschaften der Frauen im 20. Jahrhundert wirft der Film auch einen Blick in die Zukunft und geht der Frage nach: Wo stehen Frauen heute?

SO 12.03.
11:00 Uhr

MATINÉE



Doris Dörrie, Deutschland, 2016, 108 min, Spielfilm

GRÜSSE AUS FUKUSHIMA

Die junge Deutsche Marie reist auf der Flucht vor ihren zerplatzten Lebensträumen und dem Verlust ihrer großen Liebe für die Organisation Clowns4Help in die Präfektur Fukushima um den Überlebenden der Dreifachkatastrophe von 2011, ein wenig Freude zu bringen. Eine Aufgabe, für die Marie, wie sich herausstellt, leider überhaupt nicht geeignet ist. Doch bevor sie erneut davon läuft, beschließt Marie ausgerechnet bei der störrischen alten Satomi zu bleiben, der letzten Geisha Fukushimas, die auf eigene Faust in ihr zerstörtes Haus in der Sperrzone zurückziehen will. Zwei Frauen wie sie unterschiedlicher nicht sein können, die aber beide - jede auf ihre Art - in der Vergangenheit gefangen sind und lernen müssen, sich von ihren Erinnerungen zu befreien

Nach dem Film lädt die FFT-Gruppe herzlich zu einem vegetarischen Buffet von Emilio ein.
Für Musik sorgt Kerstin Belz.

Vielen Dank



für die freundliche
Mitwirkung an:
TERRE DES FEMMES e.V.
und das TERRE DES FEMMES
Filmfest FrauenWelten aus
Tübingen.

Außerdem danken wir der
VHS Bielefeld für die
Bereitstellung der Räume
in der Ravensberger
Spinnerei.